Jahr für Jahr

Autor(en): **Karpe, Gerd / Stieger, Heinz**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **125 (1999)**

Heft 1

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-596298

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Jahr für Jahr

Gerd Karpe

Am Anfang sind die Vorsätze.
Es folgen: Hauptsätze mit ihrer Überheblichkeit,
Nebensätze mit mangelndem Selbstbewusstsein,
Fragesätze, die auf Antworten warten,
Grundsätze, die keine Beachtung finden,
Notensätze in allen Tonarten,
Absätze aus Leder und Hartgummi,
Ansätze ohne Ende, Aufsätze ohne Zahl,
Zusätze, ganz nach Geschmack,
Untersätze auf Tischen und Strassen,
Einsätze ohne Gewinn,
Merksätze, die sich niemand merkt,
Steuersätze, immer zu hoch,
Umsätze, immer zu niedrig,
Zinssätze, die von Prozenten leben,
Gegensätze mit ihrer Streitlust,
Sprengsätze, die zu explodieren drohen,
Lehrsätze, die auf taube Ohren stossen
und der in die Zukunft weisende Kaffeesatz.
Am Ende
geraten die Vorsätze in Vergessenheit.